

„Menschen begegnen Jesus“ jetzt mobil **Christliche Erlebnisausstellung feierte in Hessen ihre Premiere**

Gießen (idea) – Die christliche Erlebnisausstellung „Menschen begegnen Jesus“ geht auf Reisen. Als „Sinnenpark mobil“ feierte sie mit fast 1.000 Besuchern im Dorfgemeinschaftshaus in Langgöns bei Gießen ihre Generalprobe. Die Idee dazu hatte der für Veranstaltungen und Kommunikation zuständige Mitarbeiter von ERF Medien (früher: Evangeliums-Rundfunk), Reiner Straßheim (Langgöns). Er hat in seiner Gemeinde, der Evangelischen Gemeinschaft in Langgöns-Dornholzhausen, bereits sechsmal solche Sinnenpark-Ausstellungen organisiert. Dort kann man die biblische Botschaft mit allen Sinnen erleben: Die Besucher nehmen etwa an einem orientalischen Fest teil und hören per Audioeinspielungen die Botschaft von der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi. „Allein der Materialwert für jede Ausstellung liegt bei rund 7.000 Euro“, sagte Straßheim der Evangelischen Nachrichtenagentur idea. Dieses Material stellt er nun interessierten Gemeinden zur Verfügung und schult die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Weil nicht jede Gemeinde für sich die benötigten Ausstellungsgegenstände anschaffen muss, sinken laut Straßheim die Kosten etwa auf die Hälfte. Wie er erläutert, waren unter den ersten Besuchern 60 Flüchtlinge aus Eritrea, Iran, Irak, Afghanistan und Syrien. Der Besuch habe gerade den Muslimen unter ihnen geholfen, die christlichen Grundwerte der deutschen Gesellschaft wie Nächstenliebe besser zu verstehen. Daher könne ein Besuch in der Ausstellung dazu beitragen, Flüchtlingen die Integration in Deutschland zu erleichtern. Der „Sinnenpark mobil“ ist aus einem ähnlichen Projekt – dem Ostergarten – der badischen Landeskirche hervorgegangen. Es wurde von dem Diakonen-Ehepaar Annette und Lutz Barth (Linkenheim-Hochstetten bei Karlsruhe) entwickelt.

(idea/19.10.2015)